



Wer nicht gerade ein Spiel bestreiten musste, genoss am Wochenende beim großen Beachhandball-Turnier der TSG 1862 Weinheim einfach die Sonne. Das Beobachten der anderen Mannschaften erinnerte häufig an einen



Strandurlaub am Meer (Bild links). Neben dem Spaß ging es aber auch um sportliche Erfolge. Zum Höhepunkt des Turniergeschehens mit fast 200 Mannschaften setzten sich bei der Frauen- und Männerkonkurrenz die TSG



Ketsch und der TVG Großsachsen durch (beide Siegermannschaften auf dem mittleren Bild). Im Bild rechts eine Szene aus dem Männer-Finale zwischen Großsachsen (gelbe Trikots) und der TSG Weinheim. Bilder: Schilling

## Weinheimer „Beach Royale“ mit Rekordbeteiligung

**BEACHHANDBALL: Ketscher Bären vermasseln SG Leutershausen den Titelhatrick / Bei den Männern siegt der TVG Großsachsen**

(fa) Längst hat sich Weinheim mit mehr als 180 teilnehmenden Mannschaften als eines der beliebtesten Beachhandball-Turniere bundesweit einen Namen gemacht und gehört zu recht unter die „Top Five“ der größten Turniere Deutschlands. Auch in diesem Jahr war der Andrang riesig und zeigte einmal mehr, dass Beachhandball zu den beliebtesten Trendsportarten überhaupt gehört. Beim 8. Beach-Turnier der TSG 1862 Weinheim war mit der Rekordbeteiligung von 193 Mannschaften die Obergrenze längst überschritten. „Wir sind wie auch in den vergangenen Jahren sogar über die Grenze hinaus gegangen, allerdings ist mehr wirklich nicht möglich“, so Organisationsleiter Andreas Etzel.

Gelohnt hat es sich auf alle Fälle, denn die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Bei herrlichem Wetter duellierten sich an drei Tagen auf dem Waldsportplatz im Gornheimertal von der E-Jugend bis zu den Männern und Frauen über 2000 Handballer und kämpften um den Titel.

Und auch in diesem Jahr standen die „Sandspiele“ wieder auf einem sehr hohen Niveau. Neben zahlreichen Teilnehmern aus der Ober- und Regionalliga war mit der Damenmannschaft der TSG Ketsch (mit der Heddesheimer Nationalspielerin Svenja Huber) auch eine Bundesligamannschaft am Start.

Nachdem über 220 Spiele in sechs großen „Sandkästen“ absolviert waren und sich das Treiben auf dem Waldsportplatz etwas ruhiger gestaltete, zeigte sich Organisationsleiter Andreas Etzel erschöpft,

aber nach drei arbeitsreichen und schweißtreibenden Tagen mehr als zufrieden. „Es ist alles super gelaufen und die Mannschaften haben tollen Beachhandball geboten“, so Etzel. Und auch bei den Aktiven kam die Veranstaltung zum wiederholten Male positiv an. „Wir hatten wieder eine Menge Spaß und es war toll hier zu sein“, so der eindeutige Tenor aller Teams.

Im Damenturnier vermasselten die Ketscher Bären den Titelhatrick der SGL-Mäuse und wurden so ihrer Favoritenrolle gerecht. Nach 2004 holten sich die TSG-Damen wieder den Titel. Nachdem sich beide Mannschaften ohne Probleme durch die Vor- und Hauptrunde gespielt hatten, trafen beide schon im Halbfinale aufeinander. Im „vorgezogenen Endspiel“ zeigte sich schnell, dass die beiden besten Teams aufeinander trafen. In einer sehr engen, hochklassigen und spannenden Partie konnten sowohl die Mäuse als auch die Bären je eine Halbzeit für sich entscheiden: das Penalty-Werfen musste also die Entscheidung bringen. Hier hatte Ketsch das Quäntchen mehr Glück und zog ins Endspiel ein.

Im zweiten Halbfinale bissen die „Caipirinhas“ aus Ruchheim zu und zogen nach dem Sieg über die HSG Mannheim II ins Endspiel ein. Dort hatten die Pfälzer aber nicht den Hauch einer Chance und mussten sich klar mit 0:2 geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei setzten sich die Leutershausener Damen mit 2:0 durch.

Bei den Männern kam der Sieger etwas überraschend vom TVG Großsachsen. Vor-

jahressieger „Dr. Snuggels“ aus Schriesheim verabschiedete sich trotz der Bundesligaspieler Michael Spatz und Hannes Volk (TV Großwallstadt) bereits in der Hauptrunde. Die „Beach Boys“ des TVG, die TSG Weinheim, der TV Brühl und die „Erotischen Teufel“ hingegen marschierten bis ins Halbfinale durch und wollten mehr.

Die „Erotischen Teufel“, immerhin Sieger von 2005, scheiterten im Penalty-Werfen am Gastgeber aus Weinheim und mussten sich mit dem kleinen Finale zufriedengeben. Die Männer aus Großsachsen hingegen zogen mit einem souveränen 2:0 gegen Brühl ins Endspiel ein.

Hier musste dann nach zwei ausgeglichenen Halbzeiten ebenfalls das Penalty-Werfen entscheiden. Großsachsen stellte seine Nervenstärke unter Beweis und schnappte dem Gastgeber den Titel vor der Nase weg, was deren Freude allerdings nicht trübte. Im Spiel um Platz drei feierten die „Erotischen Teufel“ nach dem 2:0 gegen Brühl doch noch einen versöhnlichen Ausklang.

Nach Abschluss der Spiele und der anschließenden Siegerehrung sprach Andreas Etzel allen Helfern, Schiedsrichtern und Sponsoren nochmals ein dickes Lob aus, ohne deren Mitwirken das Turnier nicht zu stemmen wäre. Die Ergebnisse:

**Damen (27 Mannschaften):** 1. TSG Ketsch, 2. TV Ruchheim, 3. SG Leutershausen I; **Herren (25):** 1. TV Großsachsen, 2. TSG Weinheim, 3. Erotische Teufel; **Weibliche A-Jugend (15):** 1. TSV Auerbach, 2. JSG Siedelsbrunn, 3. TSG Ketsch; **Männliche A-Jugend (15):** 1. TV Brühl, 2. JSG Siedelsbrunn, 3.

TSG Weinheim; **Weibliche B-Jugend (16):** 1. TSG Ketsch, 2. JSG Siedelsbrunn, 3. VTV Mundenheim; **Männliche B-Jugend (16):** 1. HSG Mannheim, 2. JSG Bergstraße, 3. HSG Nieder-Roden II; **Weibliche C-Jugend (12):** 1. VTV Mundenheim, 2. TSG Lützelachsen, 3. TSG Weinheim I; **Männliche C-Jugend (6):** 1. TSG Weinheim, 2. SG Leutershausen, 3. SG Bietigheim; **Weibliche D-Jugend (4):** 1. VTV Mundenheim, 2. HSG Hemsbach, 3. TSG Weinheim; **Männliche D-Jugend (10):** 1. HSG Bensheim, 2. TSG Weinheim, 3. SSV Vogelstang.